

Saisonstart der SB Freiheit



Die SB Freiheit startet als Vizemeister in die neue Bundesliga-Saison Luftgewehr.

Fotos: Verein

Der Vizemeister will wieder zum Finale

Sportschießen: Die Luftgewehr-Mannschaft der SB Freiheit startet am Wochenende in ihre vierte Saison in der Bundesliga.

Freiheit. In der vergangenen Saison sorgte die Luftgewehrmannschaft der SB Freiheit in der 1. Bundesliga für Furore. Das Team schaffte als Zweitplatziertes der Vorrundengruppe Nord zum dritten Mal in Folge die Qualifikation zum Finale in Rotenburg an der Fulda. Dort setzte sich das Team des Trainergespanns Christian Pinno und Christian Klees, dem Olympiasieger von Atlanta 1996, im Viertel- und Halbfinale gegen die beiden ehemaligen Deutschen Meister aus München, Der Bund und die HSG durch.

Im Finale um den Meisterspiel gelang den Freiheitern mit 1977 Ringen ein Resultat, das in 19 Jahren Bundesliga-Finale zuvor noch nie erreicht worden war, die hauchdünne 2:3-Niederlage gegen den neuen Titelträger SSV Elsen bedeutete dennoch mit dem Gewinn der Silbermedaille einen der größten Erfolge der Vereinsgeschichte. Am Wochenende startet die neue Saison. Die Freiheitler peilen wieder das Finalwochenende an.

Erfolge wecken Erwartungen

„Die kommende Saison steht unter neuen Vorzeichen“, weiß allerdings Sportorganisator Werner Kief. Zum einen wecke das herausragende Abschneiden im vergangenen Jahr spezielle Erwartungen im Umfeld, zum anderen werde man auch von den Kontrahenten vor jedem Match zum Favorit gemacht. „Aber darauf freuen wir uns“, sagt Kief und ergänzt: „Letztendlich ist dies die logische Konsequenz aus unserer sehr guten Entwicklung in der Vergangen-

heit und eine Situation, der wir uns gerne stellen.“

Mit dem Wissen um die eigenen Stärken werde man selbstbewusst, aber keinesfalls überheblich auftreten. „Auf diesem hohen Niveau entscheiden Kleinigkeiten, deshalb kommt es vor allem darauf an, keinen Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen“, mahnt der Sportorganisator und definiert gleichzeitig das von seinen Athleten gesteckte Ziel: „Es gilt in den elf zu absolvierenden Duellen möglichst viele Punkte zu sammeln, um zum vierten Mal in Folge beim Finale dabei zu sein.“ Mit Blick auf die Setzliste des SB-Kaders sind die Chancen dazu durchaus vorhanden.

„Auf diesem hohen Niveau entscheiden Kleinigkeiten, deshalb kommt es vor allem darauf an, keinen Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen.“

Werner Kief, Sportorganisator der SB Freiheit, vor dem Bundesligastart

Angeführt wird das Team von Kapitän Sebastian Höfs, der mit einem Durchschnitt von 389,86 Ringen an Position sechs geführt wird. Neben dem 13-fachen Deutschen Meister geht an der Spitzenposition die Weltcup-Siegerin von Bangkok, Jolyn Beer (394,00), auf Punktejagd. Hinter der Nationalschützin ist Michaela Thöle

mit 393,50 an Zwei gesetzt. Mit Martina Prekel (392,27) steht die deutsche Rekordhalterin mit dem Luftgewehr und eine echte Ikone des weiblichen Gewehrbereichs an Position drei.

Olympiasieger schießt für Freiheit

Alin Moldoveanu, der rumänische Olympiasieger von London 2012, steht seinen Kameraden auch in diesem Jahr zur Seite, er beginnt an vierter Stelle (392,10). Pamela Bindel, ehemalige Junioren-National-Schützin, sorgte für wichtige Punktgewinne und wird mit 390,75 an Fünf geführt. Mit Patricia Piepjohn, mehrfache Deutsche Juniorenmeisterin, und Guido Göcking stehen zwei weitere erfahrene Kräfte zur Verfügung.

Der Startschuss für die Harzer fällt am Wochenende im niedersächsischen Wietze. Am Samstag kommt es um 19 Uhr zum Niedersachsen-Derby mit dem SV Wieckenberg. „Die sind brandgefährlich“, schätzt Kief die Gastgeber ein. Nicht nur die dänische Olympiateilnehmerin Stine Nielsen (397,09), sondern auch die übrigen Positionen mit Anne Kowalski (393,43), Claire Ruschel (393,00), Constanze Rotzsch (391,73) und Tina Lechrich (389,82) sind stark besetzt. Am Sonntag folgt um 10 Uhr das Duell mit Aufsteiger SV Wissen. „Diese zwei Punkte wollen wir auf jeden Fall holen“, unterstreicht Kief die Zielsetzung aus Freiheitersicht.

Der Heimwettkampf der Freiheitler findet am 5. und 6. November in der Osteroder Lindberghalle statt.

Das ist die Mannschaft der SB Freiheit

 Jolyn Beer Schnitt: 394,00 Bestleistung: 398 Erfolge: Weltcup-Sieg KK 3x20 Bangkok, EM-Titel KK-Team	 Pamela Bindel Schnitt: 390,75 Bestleistung: 394 Erfolge: Mehrfache Deutsche Juniorenmeisterin	 Guido Göcking Schnitt: ohne Erg. Bestleistung: 394 Erfolge: Mehrfacher Westfalen-Meister
 Sebastian Höfs Kapitän Schnitt: 389,86 Bestleistung: 398 Erfolge: 13-facher Deutscher Meister	 Alin Moldoveanu Schnitt: 392,10 Bestleistung: 400 Erfolge: Olympiasieger LG in London 2012	 Patricia Piepjohn Schnitt: ohne Erg. Bestleistung: 396 Erfolge: Deutsche Meisterin und Rekordhalterin Junioren
 Martina Prekel Schnitt: 392,27 Bestleistung: 398 Erfolge: Dritter Platz WM KK 3x20, Vize-EM-Titel KK 3x20	 Michaela Thöle Schnitt: 393,50 Bestleistung: 399 Erfolge: Deutsche Vize-Meisterin KK 3x20 Team	 Christian Pinno Trainer des Bundesliga-Teams Erfolge: Zweimal Bundesliga-Finale, Assistenz-Bundestrainer
 Christian Klees Co-Trainer des Bundesliga-Teams Erfolge: Als Aktiver Olympiasieger KK in Atlanta 1996	 Werner Kief Sportorganisator der SB Freiheit	 Daniel Gross Physiotherapeut der SB Freiheit

WETTKAMPFPLAN 1. BUNDESLIGA

1. Oktober, Wietze, 19 Uhr: SV Wieckenberg - SB Freiheit	17.30 Uhr: SV Gölzau - SB Freiheit
2. Oktober, Wietze, 10 Uhr: SV Wissen - SB Freiheit	3. Dezember, Paderborn, 19 Uhr: SSV Elsen - SB Freiheit
15. Oktober, Höhr-Grenzhausen, 16 Uhr: SSG Kevelaer - SB Freiheit	4. Dezember, Paderborn, 11.30 Uhr: SB Freiheit - Freischütz Rautheim
16. Oktober, Höhr-Grenzhausen, 11.30 Uhr: SB Freiheit - SSV Baunatal	7. Januar, Nordstemmen, 19 Uhr: KKS Nordstemmen - SB Freiheit
5. November, Osterode, 19 Uhr: SB Freiheit - TuS Hilgert	8. Januar, Nordstemmen, 10 Uhr: SB Freiheit - SG Mengshausen
6. November, Osterode, 13 Uhr: SB Freiheit - BSV Buer-Bülse	3. bis 5. Februar, Paderborn: Bundesliga-Finale
19. November, BS-Broitzern,	